

German version

Call for Papers

Internationale Tagung:

Ästhetiken des Widerstands. Partisan:innenkunst und feministische partisanische Kulturpraxis in Jugoslawien und Kärnten/Koroška

Termin: 27. und 28. Oktober 2023

Ort: Alpen-Adria-Universität Klagenfurt/Celovec

Kurzbeschreibung: Die Tagung wird aktuelle wissenschaftliche und künstlerische Positionen zur Frage nach Partisan:innenkunst mit einem Fokus auf Geschlechtertheorien befragen und vermitteln. Kunst und Kultur sowohl *der* Partisan:innenbewegung als auch *über die* Partisan:innenbewegung in Jugoslawien und in Kärnten/Koroška stehen hierbei im Mittelpunkt. Die leitende Frage der kulturtheoretischen, geschichtswissenschaftlichen und kunstanalytischen Tagung ist dabei folgende: Lässt sich neben wiederkehrenden politisch und sozial motivierten Themen wie dem Befreiungskampf, der Klassenfrage, der sozialistischen Revolution und dem Sieg über den Nazismus auch eine künstlerische Ästhetik des „Partisanischen“ in der Partisan:innenkunst feststellen, die spezifische revolutionäre und emanzipatorische Erzählungen vermittelt, und wenn ja, wie lässt sich diese Ästhetik durch einen geschlechterfokussierten Blick neu interpretieren?

Konkret sollen dabei etwa folgende Aspekte erörtert werden:

- Spezifika der kulturellen Aktivitäten spez. von Partisaninnen innerhalb der Volksbefreiungsbewegung während des Zweiten Weltkrieges in Jugoslawien und in Kärnten/Koroška
- Künstlerische und politische (Massen-)Mobilisierung und Konzepte von Weiblichkeit
- Die Darstellung des weiblichen Partisan:innenkampfes und die damit de- oder rekonstruierten Geschlechterarrangements in Literatur, Kunst, Film, Fotografie, Comic, Liedgut, Denkmalarbeit und anderen Kunstformen in Kriegs- und Nachkriegszeit
- Ikonisierung der jugoslawischen Widerstandskämpferinnen als feministische Praxis und Propaganda
- Verschleierung von Geschlechterhierarchien durch die Romantisierung der Partisanin
- Misogyne Deutungen der Partisanin mit Waffe
- Frauen und spez. Partisaninnen als Produzentinnen von Kunst, Film, Literatur, Musik, Theater, Comics, Literatur und Architektur in der Nachkriegszeit
- Der Einfluss der Partisan:innenbewegung auf Mode und Innenarchitektur im Nachkriegsjugoslawien

- Queerness und Partisan:innen
- Spezifika und Unterschiede einer „feministisch-partisanischen“, einer „feministisch-sozialistischen“ oder „feministisch-antifaschistischen“ (post-)jugoslawischen Kunst
- Kartierungen und Kuratierungen der Partisan:innen in historischen Archiven, Kunstmuseen oder an politischen Gedächtnisorten oder Revolutionsdenkmälern
- Bedeutung der Figur der Partisanin für einen postjugoslawischen feministischen Aktivismus nach 1990

Konferenzsprachen: Empfohlen wird Englisch als Vortragssprache, willkommen sind aber auch Slowenisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und Deutsch.

Kontakt/Abstracts: Bei Interesse an einer Teilnahme senden Sie bitte einen kurzen Abstract (bis zu 1000 Zeichen) samt Vortragstitel und Kurz-CV an:

Elena Messner, elena.messner@textfeldsuedost.com

Markus Gönitzer, markusgoenitzer@gmx.at

Cristina Beretta, cristina.beretta@aau.at

Frist für Abstracts: 10.05.2023

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und Euch!

Markus Gönitzer, Forum Stadtpark & Muzej/Museum Peršman

Dr. Elena Messner, Universität Wien, Institut für Slawistik

Assoc. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Cristina Beretta, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt/Celovec, Institut für Slawistik